

Rezensionen von Buchtips.net

Wolfgang Kaes: Das Lemming-Projekt

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-499-00610-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 16,00 Euro (Stand: 09. September 2024)

Alejandro Vidal findet als Historiker keine Stelle und arbeitet stattdessen als Content Analyst für CleanContent, die spanische Niederlassung des international agierenden Konzerns ThinkContent. Ein "Cleaner" beseitigt unter höchster Geheimhaltung den Schmutz des IT-Zeitalters. Er oder sie löscht im Auftrag von IT-Konzernen in Sozialen Medien kinderpornografischen, terroristischen und weiteren illegalen Content. Damit CleanContents Auftraggeber ihre Zielgruppen möglichst lange am Rechner halten können, müssen jedoch stets auch grenzwertige Inhalte durch die Zensur gelangen. Alejandro's Leistung lässt sich mit Algorithmen überwachen und auswerten, so dass er nicht einfach alle Bilder löschen kann, die auf den ersten Blick illegal wirken. Sein Job wird so zum Schleudersitz; denn einen Maßstab, was genau verbotene Inhalte sind, existiert nicht. 120 Arbeitsplätze bietet CleanContent in der Region Malaga an, für Alejandro's Generation nahezu die einzigen Jobs. Von Arbeitnehmerrechten und Fürsorge für die psychischen Folgen dieser Arbeit kann in diesem Milieu nicht die Rede sein.

Als über Alejandro's Bildschirm zunehmend Bilder ziehen, die ihn persönlich bloßstellen und beunruhigen, stellt sich die Frage, wessen Interessen CleanContent wirklich vertritt und was die Firmenziele mit der unmittelbaren spanischen Vergangenheit zu tun haben. Dass ausgerechnet ein Historiker zum Ziel einer beunruhigenden Kampagne wird, wirkt dabei höchst perfide. Parallel zu den sonderbaren Ereignissen an Alejandro's Arbeitsplatz kommt seine Kollegin Maria unter verdächtigen Umständen ums Leben. Noch vor Alejandro ahnen Wolfgang Kaes' Leser, dass auch sie durch personalisierte Bilder unter Druck gesetzt wurde. Mit Marias Familie, der deutschen Kriegsreporterin Lis und Alejandro's Schwester, die als Journalistin bei El Pais arbeitet, tritt ein ganzes Team von Unterstützern für Alejandro auf, das gemeinsam den Hintergrund von CleanContent zu ermitteln versucht, sowie die Familiengeheimnisse, mit denen Maria und Alejandro so perfide zu treffen waren. Das Team taucht in eine fremde Welt ein, in der zwar eine dünne Schicht Giftmüll aus Sozialen Medien entfernt wird, viel zu viel jedoch ungeahndet bleibt. In einem streng katholischen Umfeld haben Alejandro und seine Mitstreiter sich mit einem Gegner angelegt, der viel zu verlieren hat und mit harten Bandagen kämpft.

Wolfgang Kaes hat mit dem Lemming-Projekt einen exzellent recherchierten Thriller mit doppeltem Boden geschaffen, in dem Figuren mehrere Ziele zugleich verfolgen. Besonders gut gelungen finde ich seine geschmeidige Vermittlung historischer Fakten durch einen Historiker und eine kämpferische Journalistin, so dass der Eindruck von Infodropping vermieden wird. Das komplexe wie spannende Szenario in der alten Zuckerfabrik von Frigiliana ist keineswegs dystopisch. Es zeigt schonungslos, wohin es führt, wenn internationale Konzerne für sich beanspruchen, im rechtsfreien Raum zu agieren.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[17. August 2021]